

Presseinformation

9. Juni 2015

Sanierung der Rechenbrücke bei Hirschwang im Zuge der Landesstraße B 27

Land Niederösterreich investiert 375.000 Euro

Gestern, Montag, wurde der Startschuss für die Bauarbeiten zur Sanierung der Rechenbrücke bei Hirschwang im Zuge der Landesstraße B 27 gegeben. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 375.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Die im Jahr 1957 erbaute Bogenbrücke über die Schwarza bei Hirschwang (Gemeinde Reichenau an der Rax) wurde seinerzeit mit 70 Zentimeter hohen Natursteinpylonen und dazwischenliegenden Holzriegeln als Absturzsicherung ausgestattet. Etwa zwölf Meter unterhalb der Fahrbahn fließt die Schwarza. Um das Brückenobjekt auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, wird im Bereich der Fahrbahn und der Gehsteige eine Stahlbetonplatte hergestellt, die eine ordnungsgemäße Verankerung für ein neues Geländer und Leitschienensystem ermöglicht. Diese Platte wird abgedichtet und bietet somit eine zusätzliche Abdichtungsebene, um das intakte Bogentragwerk vor Wassereintritten zu schützen.

Die Bauarbeiten werden in einem Zeitraum von rund vier Monaten von der Firma Hinteregger & Söhne, 1220 Wien, durchgeführt. Für die Durchführung der Arbeiten ist eine halbseitige Sperre der Landesstraße B 27 im Brückenbereich mit Ampelregelung erforderlich. Der NÖ Straßendienst ersucht die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Bürgerinformation, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.